

(1827—1) Nr. 2908.

**Reaffumirung  
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Thomas Baraga von Grachovo gegen Mathias Selhar von Peteline zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 23. September 1869, Nr. 6874, bewilligten und sohin suspendirten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 17 ad Grundbuch der Herrschaft Prem die neuerliche Tagssatzung auf den

14. September 1870,  
früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Juni 1870.

(1829—1) Nr. 2670.

**Reaffumirung  
executiver Feilbietung.**

Das k. k. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuratur, nom. des Grundentlastungsfondes, gegen Lukas Bolle von Koče Nr. 23 pecto. 45 fl. 48 kr. c. s. c. zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 6. December 1868, Nr. 10358, bewilligten und sohin sistirten Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 255 ad Herrschaft Adelsberg die neuerlichen Tagssatzungen auf den

14. September,  
14. October und  
16. November 1870,  
mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange angeordnet worden sind.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Mai 1870.

(1924—1) Nr. 3094.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Georg Rump von Neutabor die mit Bescheid vom 24. März 1870, Z. 1428, auf den 6. Juli und 6. August 1870 angeordneten erste und zweite Tagssatzungen zur Feilbietung der dem Johann Jvez von Sodindorf gehörigen Realität ad Gut Smuk Rectf.-Nr. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Urb.-Nr. 47 als abgethan erklärt worden, wogegen es bei der auf den 6. September 1870 angeordneten dritten Feilbietungs-Tagssatzung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. Juni 1870.

(1951—1) Nr. 2637.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur Laibach, nom. des hohen Aerares, die executive Versteigerung der dem Franz Kolenc von Terstenik gehörigen, gerichtlich auf 1930 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der Herrschaft Kroisfenbach sub Urb.-Nr. 157, Rect.-Nr. 138 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. September,  
die zweite auf den  
21. October  
und die dritte auf den

21. November 1870,  
jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 3. Juli 1870.

(1925—1) Nr. 4257.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Bei der in der Executionsfache des Franz Lilek von Tschernembl, als Nachhaber der Katharina Jurjeviz von Loka, gegen Margareth Malnerizh von dort wegen schuldiger 25 fl. 40 kr. c. s. c. auf den 10. September 1870

zur Feilbietung der Realität Berg-Nr. 260 ad Herrschaft Tschernembl in der diesgerichtlichen Amtskanzlei anberaumten zweiten Tagssatzung hat es das Verbleiben, was mit Bezug auf das Edict vom 31. Mai 1870, Z. 1678, bekannt gemacht wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. August 1870.

(1889—1) Nr. 1428.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Rump von Neutabor, Cessionär der Margareth Kobetisch von Sodindorf, gegen Johann Jvez von Sodindorf wegen aus dem Vergleiche vom 12. März 1859, Zahl 919, und Cession vom 31. März 1863 schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Jekttern gehörigen, im Grundbuche Gut Smuk sub Rectf.-Nr. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Urb.-Nr. 47 eingetragenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 505 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. Juli,  
6. August und  
6. September 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. März 1870.

(1929—1) Nr. 2744.

**Erinnerung**

an Gertraud und Agnes Stamcar, unbekanntes Aufenthaltes, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Gertraud und Agnes Stamcar, unbekanntes Aufenthaltes, und ihren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Burgar von Laal bei Mannsburg wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der im Grundbuche Habbach sub Rectf.-Nr. 50 vorkommenden Realität intabulirt haftenden Satzposten, als:

Der Forderung der Gertraud Stamcar aus dem Schuldscheine vom 3. November 1827 pr. 100 fl. C. M. sammt Anhang, sowie der Restforderung der mj. Agnes Stamcar aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 23. October 1829, Nr. 1564, pr. 50 fl. C. M., sub praes. 4. Juni l. J., Z. 2744, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. September 1870,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethovgl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 5ten Juni 1870.

(1931—1) Nr. 2884.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Michael Dobrac von Beza, unter Vertretung des Herrn Dr. Preuz, wider Agnes Kreč von Tersain in die angesuchte Relicitation der im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 248<sup>3</sup>/<sub>10</sub>, Post-Nr. 83 vorkommenden, gerichtlich auf 1024 fl. bewerteten Realität, pecto. schuldiger 310 fl. wegen von der Ersieherin Agnes Kreč nicht zugehaltenen Licitationsbedingungen gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den

6. September 1870,  
früh 10 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Juni 1870.

(1919—1) Nr. 3435.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Gertraud Brezar von Obervellach gegen Gertraud Baljavec von Mittervellach wegen aus dem Vergleiche vom 23. Juni 1868, Z. 2514, schuldiger 142 fl. 16 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Jekttern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rect.-Nr. 162 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. September,  
19. October und  
18. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. August 1870.

(1932—1) Nr. 2999.

**Erinnerung**

an die Herrschaft Münkendorf, Ursula Zamlen, Marco Zakovnik, Lukas Zagar, Miha Silenc und ihre allfälligen Erben, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Herrschaft Münkendorf, Ursula Zamlen, Marco Zakovnik, Lukas Zagar, Miha Silenc und ihren allfälligen Erben, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Michael Prelesnit von Oroglo wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche Herrschaft Münkendorf sub Urb.-Nr. 425<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Realsachenrealität intabulirt haftenden Satzposten, als:

- des Liquidationsprotokolls vom 28ten Jänner 1790 der Herrschaft Münkendorf pr. 200 fl.;
- des Heiratscontractes vom 2. Juli 1793 der Ursula Zamlen pr. 150 fl. ö. W.;
- des Schuldbriefes vom 22. Juni 1796 des Marco Zakovnik pr. 50 fl. ö. W.;
- des Schuldbriefes vom 17. August 1799 für Lukas Zagar pr. 30 fl. ö. W.;
- der Schuldobligation vom 17. December 1799 des Marco Zakovnik pr. 100 fl. ö. W.;
- des Schuldbriefes vom 29. April 1800 für Michael Silenc pr. 86 fl. ö. W., sub praes. 18. Juni 1870, Z. 2999, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

10. September 1870,  
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethovgl, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Juni 1870.

(1911—3) Nr. 4988.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 7. Juni 1870, Z. 3817, angeordneten ersten Realsfeilbietung in der Executionsfache der Maria Cetin von Sattje Nr. 32 gegen Franz Schabaz von Zagorje kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. August 1870  
zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten Juli 1870.

(1952—1) Nr. 2577.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur, nom. des hohen Aerares, die executive Versteigerung der der Anna Buljverchel. Kus in Kaplavas gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 668, Rect.-Nr. 12 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. September,  
die zweite auf den  
19. October

und die dritte auf den  
19. November 1870,  
jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. Juli 1870.

(1953—1) Nr. 2576.

**Executive  
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-procuratur Laibach, nom. des hohen Aerares, die executive Versteigerung der dem Mathias Gorjup von Glinel gehörigen, gerichtlich auf 1636 fl. 38 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kroisfenbach sub Urb.-Nr. 27, Rect.-Nr. 31 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,  
die zweite auf den  
17. October  
und die dritte auf den

17. November 1870,  
jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 2. Juli 1870.

(1900—1) Nr. 3177.

**Edict.**

Von dem k. k. Landesgerichte Raibach wird kundgemacht:

Es werden zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 2. November 1869, Z. 5750, bewilliget gewesenen, sohin jedoch sistirten Feilbietung des dem Johann Kusar von Udmath gehörigen, im magistratlichen Grundbuche sub Rect. Nr. 878/10 vorkommenden Morast-Antheiles Rakova-Jeusa, im Schätzungswerte von 815 fl. 60 kr. c. s. c., die drei neuerlichen Feilbietungs-terminen auf den

- 26. September,
- 31. October und
- 28. November 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Raibach, am 9. August 1870.

(1893—3) Nr. 3338.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Prelesnik von Stein gegen Josef Pollanšek von Polana wegen aus dem Vergleiche vom 7. Februar 1866, Nr. 854, und der Cession vom 20. April 1870 schuldiger 69 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 222 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 706 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 30. August,
- 30. September und
- 31. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten Juli 1870.

(1772—2) Nr. 2429.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stech von Malavas, gegen Johann Lazar von Sagorica wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1865, Z. 2402, schuldiger 50 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect. Nr. 97 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 666 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 3. September,
- 5. October und
- 2. November 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, im hiesigen Amtstoccale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 19. Juni 1870.

(1879—2) Nr. 799.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Popodi von Ratschach Nr. 34, gegen Jakob Branz von Ratschach Nr. 20, wegen laut gerichtlichen Vergleiches vom 10ten September 1864, Z. 1591, schuldiger 460 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb. Nr. 587 und 883 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 5450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 5. September,
- 5. October und
- 7. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Liegenschaft zu Ratschach mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 3ten August 1870.

(1770—2) Nr. 2665.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Zerni Kerze von Podgora, gegen Johann Kerze, resp. dessen Nachlaß von Podgora, wegen aus dem Vergleiche vom 10. Juli 1867, Z. 5196, schuldiger 515 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelsberg sub Rect. Nr. 31, Tom. I, Fol. 281 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 787 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 3. September,
- 5. October und
- 2. November 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, im Orte des Executen mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 7. Juli 1870.

(1773—2) Nr. 2388.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Tomšič von Slavagora gegen Johann Kossič von Malavas, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. September 1866, Z. 4321, schuldiger 80 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect. Nr. 39 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1140 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 3. September,
- 5. October und
- 2. November 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, im hiesigen Amtstoccale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. Juni 1870.

(1860—3) Nr. 3546.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Kastelic von Kal gegen Franz Zormann von Rodofendorf wegen aus dem Urtheile vom 30. October 1868 schuldigen 80 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 885 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 13. September,
- 14. October und
- 15. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13ten Juli 1870.

(1872—3) Nr. 1525.

**Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Skufca von Klein-Tschernelo gegen Joh. Fraß von Sittich wegen schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Erbpachtes sub Urb. Nr. 3 1/2, 37 und 37 1/2, und des Hausamtes sub Urb. Nr. 119 1/2 vorkommenden, zu Sittich gelegenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2576 fl. ö. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 9. September,
- 14. October und
- 18. November 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 8ten Juni 1870.

(1928—3) Nr. 2941.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Rode senior von Stein gegen den Franz Wapetitschen Verlaß, unter Vertretung des Curators Herrn Anton Kronabethvogel, k. k. Notar in Stein, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Februar 1870, Nr. 864, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Rothenbüchel sub Urb. Nr. 112 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 30. August,
- 30. September und
- 30. October 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Juni 1870.

(1818—3) Nr. 3030.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Praprotnik von Laufen, gegen Blas Strupi von Rupa, wegen aus dem Vergleiche vom 13. Juni 1865, Z. 2413, schuldiger 500 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der krainischen Freisassen sub Urb. Nr. 87 vorkommenden Realität in Rupa Nr. 14, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2727 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 5. September,
- 12. October und
- 14. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Juli 1870.

(1848—3) Nr. 4955.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Tomšič von Koritence Nr. 30, gegen Mathias Kastelz von Sambije Nr. 24, wegen aus dem Vergleiche vom 3. Juli 1856, Z. 3503, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 17 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1800 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 13. September,
- 14. October und
- 15. November 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten Juli 1870.

(1862—3) Nr. 1365.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Mathias Pollat von Neumarkt gegen Johann Galle von Unterdupplach wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 14. März 1866, Z. 611, schuldiger 211 fl. 73 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Naklas sub Urb. Nr. 14 eingetragenen Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 416 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 9. September,
- 10. October und
- 11. November 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 27. Juli 1870.

# Engländer's zahnärztliche Atelier

im Heimann'schen Hause  
ist von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr offen. (998—32)

## Wiesen-Verkauf.

Zwei im besten Zustande cultivirte Wiesen, deren jede über neun Joch Flächenraum hat, im hiesigen Stadtwalde gelegen, sind aus freier Hand zu verkaufen. (1978—1)

Das Nähere ertheilt aus Gefälligkeit die Expedition dieses Blattes.

(1959—1) Nr. 4237.

## Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Moriz Schiller in Wien die executive Feilbietung der dem Herrn Otto Fintschinger in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 454 fl. 79 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtungsstücke, Bilder, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche u. bewilliget worden, wozu zwei Feilbietungstagsetzungen, die erste auf den

15. September, und die zweite auf den

29. September 1870, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor-, und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in der Wohnung des Executen, St. Petersvorstadt Haus-Nr. 89, mit dem Beifuge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 16. August 1870.

(1766—2) Nr. 1085.

## Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Tabulargläubigern Maria Puc, Helena und Josef Puc von Aßling Nr. 36 und rücksichtlich ihren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß für dieselben behufs Empfangnahme des in der Executionsfache der Kirchenvorsteherung von Aßling wider Johann Olip von dort Nr. 36 pcto. 432 fl. 63<sup>2</sup>/<sub>4</sub> kr. c. s. c. erfolgten Bescheides vom 1. April 1870, Z. 444, zur Vertheilung des Meistbotes Herr Anton Kliner von Sava als Curator ad actum aufgestellt worden ist.

Kronau, am 27. Juli 1870.

(1846—3) Nr. 5499.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es seien in Folge Ansuchens der k. k. Finanz-Procuratur, einverständlich mit dem Executen Michael Novak von Grafenbrunn, die mit dem Bescheide vom 22. Mai 1870, Z. 3473, auf den 19. Juli und 19. August 1870 angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 439 ad Herrschaft Adelsberg als abgehalten erklärt, die auf den 20. September d. J. angeordnete dritte executive Feilbietung dieser Realität aber mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

9. December 1870

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Juli 1870.

(1970—1) Nr. 2671.

## Curatels-Aufhebung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Das k. k. Landesgericht Laibach, als nunmehr zuständige Curatelsinstanz, habe die vom k. k. Kreisgerichte Neustadt (Rudolfswerth) mit Beschluß vom 14. Juni 1859, Z. 786, über Johann Petrič von Brevole, Pfarre Mariathal, wegen Verschwendung verhängte Curatel aufzuheben befunden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 31ten Juli 1870.

(1918—3) Nr. 3166.

## Curatels-Verhängung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mit Verordnung vom 6. August d. J., Z. 4027, wider Georg Basca von Zauchen wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß demselben Anton Petrič von Zauchen als Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten August 1870.

(1945—1) Nr. 2605.

## Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Vom Magistrate der königl. Haupt- und Freistadt Agram als Gericht, wird bekanntgemacht, daß am 28. August 1868 Anton Novak, gewesener königl. Finanz-Official, hier in Agram ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden, und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft, für welche inzwischen der Herr Landesadvocat Anton Poh in Agram, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbs-erklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt, und ihnen eingantwortet, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich Niemand erbs-erklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

Agram, am 1. Juli 1870.

(1812—3) Nr. 12218.

## Einleitung

### zur Todes-Erklärung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Jakob Sajovic von Strachomer um die Todeserklärung seines Sohnes Michael Sajovic von ebendort zum Zwecke der Abhandlungspflege angejucht. Michael Sajovic hat am 24. Juni 1866 die Schlacht von Custozza mitgekämpft und wird seither vermisst.

Es werden nunmehr Michael Sajovic selbst, sowie alle Jene, die von seinem Leben Kenntniß haben, aufgefordert, diesem Gerichte hievon so gewiß binnen

Einem Jahre,

vom unten angeetzten Tage an, namhaft zu geben oder persönlich zu erscheinen, als widrigens der genannte Michael Sajovic, für den der Gemeindevorsteher von Strachomer, Martin Zuba, zum Curator bestellt wurde, für todt erklärt und dessen Nachlaß nach dem Gesetze abgehandelt werden würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1870.

## Kundmachung.

Bei den Doctor Anton Fuchs'schen Besitzungen in Kaufer und Obergörtschach ist die Stelle des Administrators, womit ein Jahresgehalt von 1500 fl., freie Wohnung, Brennholz nach Bedarf und das nöthige Heu für vier Stück Rüche verbunden sind, zu besetzen.

Gefordert wird die Kenntniß im Eisen-Hüttenwesen, im Forst- und Mercantilsache, der slovenischen und womöglich auch der italienischen Sprache.

Der Dienstes-Antritt hat am 1. Jänner 1871 zu erfolgen, und sind die Gesuche bis 30. September einzusenden. (1976—1)

## Circa 50 Klafter

# Buchen-Brennholz,

36zolliges, oder ein entsprechendes Quantum kürzeres, werden zu kaufen gesucht. Lieferungs-lustige wollen ihre Anbote mit Preisangabe, loco Laibach ins Haus stellen, gefälligst baldigst in die Expedition der „Laibacher Zeitung“ gelangen lassen.

(1917—3) Nr. 4163.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird hiemit bekannt gemacht, daß der an die Frau Caroline Furlinger in Wien lautende Tabularbescheid vom 19. März 1870, Z. 1490, wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes dem aufgestellten Curator Herrn Josef Pochlin von Mödling zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 1ten August 1870.

(1886—3) Nr. 1077.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen Johann Rasfänger, Halbhübler in Karnervellach Hs.-Nr. 51.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. Februar 1870 ohne Testament verstorbenen Johann Rasfänger, Halbhübler in Karnervellach Haus-Nr. 51, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

7. September 1870,

Vormittag 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 25ten Juli 1870.

(1824—3) Nr. 1972.

## Erinnerung

an Martin Dsredkar von Neuberg, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Martin Dsredkar von Neuberg, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Gregor Hostnik von Ober-Cerouc Haus-Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des durch Erbsitzung erworbenen Eigenthums auf den im Gebirge Gouc gelegenen, im Grundbuche Thurn-Gallenstein sub Lag.-Nr. 14, Tom. XVIII, pag. 6140 vorkommenden Weingarten, sub praes. 9. Juni 1870, Z. 1972, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den 14. September 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Kotar von Novagora als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Juni 1870.

(1839—3) Nr. 3944.

## Erinnerung.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Auguste Nieder mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider die Erben Theresia Birch, darunter auch wider Auguste Nieder, die Pfarrkirche in der Tirnau die Klage auf Zahlung eines Betrages von 3997 fl. 70 kr. c. s. c. eingebracht, und es sei die Tagsetzung über obige Klage auf den

5. September 1870, Vormittags 10 Uhr, vor diesem Landesgerichte anberaumt worden.

Da der Aufenthaltsort der Mitgeklagten Auguste Nieder und ihrer Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf deren Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. von Schrey als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Auguste Nieder und deren Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter die Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 2. August 1870.

(1923—3) Nr. 4046.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird mit Bezug auf das Edict vom 7ten April 1870, Z. 1643, bekannt gemacht, daß bei der in der Executionsfache der Frau Caroline Trautmann in Laibach wegen den Peter Verderberschen Verlaß aus Vornschloß pcto. 243 fl. 26 kr. heute vorgenommenen öffentlichen Versteigerung die Realität 130<sup>1</sup>/<sub>2</sub> ad Herrschaft Pölland veräußert wurde, dagegen auf die Realität Rect.-Nr. 131 ad Herrschaft Pölland kein Anbot geschah, daher es bezüglich dieser Realität bei der auf den

31. August 1870 anberaumten zweiten Feilbietungs-Tagsetzung verbleibt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juli 1870.